

+++ Bündnis für Augsburg +++ Das Gemeinschaftsprojekt zur Förderung des Bürgerengagements +++  
Ausgabe 1 +++ Juni 2004 +++

Das Bündnis für Augsburg ist seit 1. Juni 2004 Mitglied des BBE!\*

# Warum wir das Bündnis wichtig finden:



**Claus Suchaneck,  
Kajak-Sportler**

Weil ich schon als Kind über die Angebote des Augsburger Ferienprogrammes zum Kajakfahren gekommen bin.

**Duanne Moeser,  
Kapitän der Augsburger Panther**

Weil eine Stadt, wie eine Mannschaft, nur so stark ist, wie die Einwohner/Mitspieler es sind. Deshalb versuche ich die Augsburger zu begeistern, etwas für ihre Stadt zu tun.



**Sabine Schramm,  
Volleyball-Spielerin**

Weil es wichtig ist, sich für die Jugend in Augsburg zu engagieren und weil der Sport hilft, Grenzen zu überwinden.



**Katja Mayer,  
Triathletin**

Weil ich der Überzeugung bin, dass gerade der Sport ein lebendiges Beispiel für das Miteinander unterschiedlichster Kulturen ist.



Weitere Aussagen finden Sie auf Seite 4

## Смена – Seitenwechsel

Interkulturelle Jugendarbeit in Augsburg

Der erste deutsch-russische Jugendpreis der Augsburger

**Donnerstag, 1. Juli,  
19.00 – 20.30 Uhr**

ORT: Rathaus, Goldener Saal  
Auszeichnung der Preisträger des Deutsch-Russischen Jugendpreises Kulturprogramm. Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert lädt Aussiedler in den Goldenen Saal ein.

**Freitag, 25. Juni,  
14.00 – 18.00 Uhr**

ORT: Haus der Familie, Hunoldgraben 27 • 1. Projektbörse – Projekte, Vereine und Initiativen stellen sich vor.

**Montag, 5. Juli,  
12.00 Uhr**

ORT: Paul Gerhard Kirche, Unierviertel, Salomon-Idler-Straße 24  
Infoveranstaltung mit dem Aussiedlerbeauftragten der Bundesregierung, MdB Jochen Welt.

Смена (Smena) heißt „Seitenwechsel“. Смена ist eine Projektinitiative des Sozialreferates der Stadt Augsburg zusammen mit vielen Projektpartnern: Stadtjugendring, AIP, den Aussiedlerberatern der Wohlfahrtsverbände, den interkulturellen Botschaftern im „Bündnis für Augsburg“, der russlanddeutschen Landsmannschaft, TSV Haunstetten und vielen anderen mehr.

Смена bündelt die Beiträge zur Integration insbesondere der Jugend aus Osteuropa, setzt auf deren Eigenverantwortung und Selbstorganisation.

Frau Jordan und Frau Mohr sprechen zuhause Russisch und werben massiv dafür, dass alle Kinder Deutsch lernen und in gemischten Gruppen Augsburg erleben. Sie sind interkulturelle Botschafterinnen aus einem Kreis von über 30.000 Menschen, die als Aussiedler oder Migranten aus den ehemaligen Staaten des Ostblocks zu uns gekommen sind – dies stellt fast 12 Prozent der Augsburger Bevölkerung dar.

Fortsetzung Seite 2 oben

... und viele weitere Sportler machen mit, z.B. vom FCA

### Bündnis für Augsburg

Das Bündnis für Augsburg besteht seit über einem Jahr zugunsten aller Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Vereine, die sich schon bisher und jetzt neu in Augsburg engagieren.

Das Bündnis arbeitet träger- und gruppenübergreifend vor allem mit ausgewählten Projekten. Es wird geleitet von der Steuerungsgruppe (s. Seite 4).

\* BBE steht für: Bundesnetzwerk für bürgerschaftliches Engagement, Berlin (s. oben)

### Informationen über Augsburg hinaus:

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Bayern, Dr. Thomas Rübke • [www.wir-fuer-uns.bayern.de](http://www.wir-fuer-uns.bayern.de)  
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement BBE, Ansgar Klein • [www.b-b-e.de](http://www.b-b-e.de)

# Unsere Bausteine

## Bauen Sie mit, unterstützen Sie uns, werden Sie Botschafter!

Fortsetzung von Seite 1

### Interkulturelle Botschafter – Смена: Zwischen den Kulturen leben

Sie haben selber den manchmal schwierigen Weg der Integration erlebt. Sie engagieren sich für Augsburg und für ihre Landsleute im Ferienprogramm, beim Deutsch-Russischen Jugendkulturpreis, als „Sprachpaten“, als „Vermittler“ und „Brückenbauer“ zwischen ihren Landsleuten und den „Augschburgern“.

Mit ihren Kenntnissen und ihren gelebten Erfahrungen zwischen den Kulturen helfen sie Fachkräften, Politik und Verwaltung, gemeinsam ein besseres Miteinander in Augsburg zu erreichen.

*Ohne das „Bündnis für Augsburg“ gäbe es dieses neue Engagement nicht.*

#### KONTAKT:

Matthias Garte, AIP GmbH, Augsburg  
Integration Plus, Sozialraumplanung,  
Telefon: 450 434 -20/-21, E-Mail:  
garte.matthias@augsb-Integration-plus.de



### Augsburg braucht Familienpaten

Ein neues Einsatzfeld im fremden Haushalt! Immer wieder brauchen Familien, vor allem mit kleinen Kindern, ein Stück Beistand, Begleitung, damit alle in der Familie eine Chance haben. Und immer mehr Menschen stellen hierzu ihre Zeit zur Verfügung, ihre menschliche Unterstützung, ihre Erfahrung, ihre Ortskenntnis. Gegenseitiges Vertrauen ist die Basis dieser Arbeit.

Frau S. steht kurz vor ihrem Ruhestand und besucht als Familienpatin für sechs Monate eine deutsch-türkische Familie. Das Jugendamt weiß um den schwachen Gesundheitszustand der Mutter, die Arbeitszeitprobleme des Vaters und dem Wunsch nach Integration der Jungen. Der Kinderschutzbund hat Frau S. als Patin geschult und hilft ihr nun bei der Arbeit in dieser Familie.

Das Projekt bietet vielfältige Möglichkeiten für Freiwillige – für eine fachliche Schulung und Begleitung garantiert der Kinderschutzbund.

#### KONTAKT:

Ludwig Ecker, Kinderschutzbund,  
Telefon: 51 33 03

Günter Monamie, Jugendamt,  
Telefon: 324 28 03,  
E-Mail: dksb.augsburg@t-online.de



### Vergessen Sie Meer, Berge und See – Das Augsburger Ferienprogramm wartet vor der Haustür!

Die Sommerzeit beginnt! Sobald das Zeugnis abgeholt ist, heißt es dann hinein ins Augsburger Ferienvergnügen – und das wartet vor der Haustür! Denn auch in diesem Jahr starten im Bündnis für Augsburg die Ferien in den Stadtregionen – ein Erlebnis besonderer Art für Kleine und Große!

Los geht's mit fünf Hoffesten am 12., 16., 19., 23. und 29. Juli, die vom Amt für Kinder, Jugend und Familie und dem Stadtjugendring organisiert sind. Dieses Jahr ganz im olympischen

Gedanken: Sport-Stars wie Panther-Kapitän Duane Moeser, Kajak-Sportler Claus Suchanek, Volleyball-Spielerin Sabine Schramm oder Augsburger Triathletin Katja Mayer sind bei den Festen dabei!

Gemeinsam mit den „Ferienmachern“ vom Jugendamt gestalten viele Gruppen generationsübergreifend die Ferien im Stadtviertel und lassen die vielfältigen Angebote zu tollen Erlebnissen werden. Machen Sie mit als Botschafter in Ihrer Stadtregion, für Ihr Hoffest oder mit einem eigenen Ferienprogramm-Angebot im Sommer!

Im Jahr 2005 geht's weiter – mit den Vorbereitungen für das Ferienprogramm 2005 schon ab Februar!

#### KONTAKT:

Arkadij Ruf, Amt für Kinder,  
Jugend und Familie, Telefon: 324 28 45,  
E-Mail: koja@augsb.de

*„... so gleichberechtigt haben Bürgerinnen und Bürger, Verbände und Ämter noch nie zusammengearbeitet“, sagt ein Botschafter über seine Erfahrung „Ferienprogramm 2003“.*



### Nachhaltigkeit

#### mit der Lokalen Agenda 21 – ein wichtiger Partner im Boot

Die Lokale Agenda 21 will die Frage beantworten helfen, wie sich Augsburg in den kommenden Jahrzehnten weiterentwickeln soll.

Die dazu notwendigen Veränderungen sollen vor Ort in Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen Kräften sowie mit den Bürgern geplant und in Gang gesetzt werden.

Ziel der Lokalen Agenda 21 ist es, das Zusammenleben (sozialer Aspekt), Arbeit und Verdienst (wirtschaftlicher Aspekt) und den Umgang mit Natur und Umwelt sowie mit der Gesundheit der Menschen (ökologischer Aspekt) dauerhaft, zukunftsfähig bzw. nachhaltig zu verbessern. Dazu engagieren sich Ehrenamtliche aus den verschiedensten Bereichen in den 5 Fachforen

- Energie (Verbesserung der Energieeffizienz),
- Verkehr (Ausbau von ÖPNV und Radwegnetz, Aktionstag „Mobil in die Umweltstadt“)
- Nachhaltige Stadtentwicklung (Umgestaltung Textilviertel, Stadtteilbegehungen)
- Eine Welt (Fairer Handel, Städtepartnerschaften)
- Leben und Arbeiten (familienfreundliches Augsburg, Arbeitslosigkeit, Armut, Partnerschaft der Generationen).

Veranstaltungs- u. Sitzungstermine der Fachforen im Internet unter [www.augsburg.de](http://www.augsburg.de) (Rubrik Umwelt & Gesundheit/Lokale Agenda 21).

#### KONTAKT:

Hans-Peter Koch, Umweltamt LA 21,  
Telefon: 32 47 -326,  
E-Mail: hans-peter-koch@augsb.de

### Der Pate sucht Jobs – für junge Leute in Augsburg

Jobpaten sind Menschen mit Erfahrung aus Handwerk und Betrieb. Viele haben oder hatten im Berufsleben als Ausbilder oder Lehrer mit jungen Leuten zu tun. Jetzt unterstützen sie im „Bündnis für Augsburg“ Jugendliche bei der Lehrstellensuche, helfen bei Bewerbungen und bei der immer schwierigeren Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Die Jobpaten werben auch bei den Betrieben für mehr Lehrstellen und beraten dort, wo bisher nicht ausgebildet wurde.

#### KONTAKT:

Sebastian Kochs, Stadtjugendring Augsburg,  
Projektabteilung, Telefon: 450 26 -60,  
E-Mail: geschaeftsstelle@sjr-a.de



Eine Initiative des Stadtjugendrings

Ein neues Projekt im Bündnis:

### Schuldnerberatung zeigt Wege aus der Armut

Armut und Überschuldung wird von vielen Betroffenen in Augsburg als eine unüberwindliche Notlage gesehen. Gleichzeitig helfen viele Augsburgerinnen und Augsburger bei der „Tafel“, der „Wärmestube“,

der „Kleiderkammer“, sie spenden für die „Kartei der Not“ oder sie arbeiten als Fachkräfte am „Armutbericht“ mit.

**In Zusammenarbeit mit Verbänden, Ämtern, Bürgerinnen und Bürgern können in Augsburg mehr Menschen in Not erreicht werden!**

Wollen auch Sie Menschen in Not helfen? Wichtig ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Sie bedeutet vor allem mit betroffenen Familien Schulden zu klären und zu versuchen, sie abzubauen, die Wohnung zu halten und ein weiteres „Abrutschen“ zu verhindern. Wir suchen für dieses neue Arbeitsfeld im Bündnis für Augsburg engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich die Beratung und die Begleitung solcher Familien und Einzelpersonen zutrauen – ob für die Schuldnerberatung, als „Wohn-Paten“ oder für die persönliche Begleitung. Sie werden von Fachkräften der Caritas, des SKM und des SKF dafür geschult und unterstützt.

Wenn wir gemeinsam 1.000 bedrohten Haushalten in Augsburg helfen können, haben wir viel erreicht.

#### KONTAKT:

Regina Hinterleuthner, Caritas Augsburg,  
Telefon: 57 04 836,  
E-Mail: r.hinterleuthner@caritas-augsburg.de

#### Termine

#### »Ferien in Augsburg«

##### Hoffeste

12.07.2004: Hoffest in Oberhausen im Eschenhof,  
16.07.2004: Hoffest in Hochzoll in der Innsbrucker-Straße,  
19.07.2004: Hoffest in Kriegshaber in der Carl-Schurz-Straße,  
23.07.2004: Hoffest in Haunstetten in der Fröbelschule,  
29.07.2004: Hoffest in der Georgschule in der Stadtmitte.

##### Broschüre »Ferien in Augsburg 2004«

05.07.2004: Diese wird in den Schulen, Jugendzentren und Kindergärten verteilt und liegt in der Bürgerinformation am Rathausplatz und im Verwaltungszentrum an der Blauen Kappe aus.

##### Augsburger Friedensfest

08.08.2004: Zum 450. Mal im Botanischen Garten.

##### Weltkindertag

29.09.2004: Mit einem großen Fest im und um das Cinemaxx.

# Aktion Grün

## Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung für die öffentlichen Grünflächen

Die Grünflächen in Augsburg sind eine Augenweide für alle Bürgerinnen und Bürger und gleichzeitig Orte der Erholung und Entspannung. Viele Initiativen kümmern sich inzwischen in Absprache mit dem Amt für Grünordnung um einzelne Parks und Blumenbeete: der Grüne Kreis, die Arbeitsgemeinschaften in den Stadtteilen, Botschafter und Freiwillige der Aktion Grün oder die Aktionsgemeinschaft Hochzoll die Brücke Augsburg e.V. Die Aktion Grün im Bündnis für Augsburg will diese tollen Ansätze weiter vernetzen und ihre Unterstützung bei möglichst vielen Grünflächen anbieten. Gesucht werden weitere Freiwillige oder Initiativen, die bereit sind, Anlagen in ihrer Nachbarschaft zu betreuen. Gärtnerische Kenntnisse sind dazu von Nutzen, aber nicht Voraussetzung – eher die Freude daran, in der Gemeinschaft und in der freien Natur aktiv zu werden für unsere blühende Stadt.

**KONTAKT:**  
Freiwilligen-Zentrum, Telefon: 51 38 68 oder beim Botschafter Armin Gnugeser, Telefon: 55 29 90, E-Mail: armin@gnugeser.de



# Kulturbotschafter aktiv in der Kulturhauptstadt – Ein Bündnis für Augsburg!

Augsburger Bürger/innen engagieren sich für eine Vision: Augsburg als Kulturhauptstadt Europas 2010.

Viele Augsburgers/innen als Kulturbotschafter/innen im Bündnis für Augsburg haben sich stark gemacht für die Kulturpalette, ein Kunstwerk des Architekten Andy Brauneis.

Von Anfang an war sie als „lebendige Plattform für Stadtkultur“ gedacht – mit dem Ziel, den Rathausplatz vom 14. August bis Ende September 2003 zu „beleben und erleben“. In diesem Geist – gemeinsam mit vielen Fachkräften und

dem Bewerbungsintendent Thomas Höft – haben sich die Kulturbotschafter als Ideengeber, Ansprechpartner, Multiplikatoren in den Stadtteilen, Betreuer von Aktionen, Kontakt-Vermittler oder auch als Sponsoren engagiert – worüber sich Eva Leipprand freut.

**Der Erfolg war riesig – denn es war ein Projekt von Bürgern für Bürger!**

Die Kulturpalette war der erste Schritt auf dem Weg zur Kulturhauptstadt durch Bürgerengagement. Und weitere Projekte warten auf Bürger/innen, die sich für ihre Stadt engagieren möchten, jede/r nach seiner Möglichkeit. Zum Beispiel: An einem interkulturellen und interreligiösen Theaterprojekt wird zur Zeit gebastelt, das beim Augsburger Friedensfest 2005 zur Aufführung kommen wird (Kontakt: Frau Pöttinger, Telefon: 324 32 62).

**Die Schreibwerkstatt zum Theater hat sich gebildet und sucht Mitschreiber/innen. Ebenso offen ist der Karneval der Kulturen (3.7.) und das Friedensfest (8.8.2004).**

**KONTAKT:**  
Dr. Roberta Moncalero, Referat Oberbürgermeister, Telefon: 324 30 43, E-Mail: buendnis@augzburg.de



# „Change in“

Über 50 Bürgerinnen und Bürger machen's möglich – Augsburgs Schüler entdecken das Ehrenamt!

„Alle 14-Jährigen in Augsburg sollen die Chance bekommen, freiwilliges Engagement praktisch kennen zu lernen.“ Das ist die Vision vom Sozialreferenten Dr. Konrad Hummel und Schulerferenten Sieghard Schramm. Die Grundlage dafür legte das Pilot-Projekt „Change in“ des Freiwilligenzentrums und des Stadtjugendrings, das im Rahmen des Bündnis für Augsburg im März 2003 startete und das nun in die dritte Runde geht. Die Akteure sind neben den Schülerinnen und Schülern aus vielen Augsburgs Hauptschulen und Gymnasien über fünfzig Mentoren. Also Bürgerinnen und Bürger, die sich als Ansprechpartner, als Begleiter und Berater für die Jugendlichen zur Verfügung stellen. Eine Vielzahl von Einsatzstellen haben sich beim Freiwilligenzentrum und Stadtjugendring gemeldet

(Zoo, Altenheime, Kindergärten, Stadttheater, Puppenkiste und vieles mehr). Die ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren stellen ein „Scharnier“ zwischen den freiwilligen Schülern und den Einsatzstellen dar.

Wer sich hier engagiert, schafft Vertrauen zu Vereinen und sozialen Organisationen.

Liesel Williams, die durch den change-in-Kurs an der Volkshochschule als Mentorin geschult wurde und nun aktiv bei „Change in“ eine kleine Gruppe von Jugendlichen betreut, ist überzeugt von der Nachhaltigkeit dieses Projektes. „Hier arbeitet man generationsübergreifend Hand in Hand zusammen, und Jugendliche können vieles praktisch ausprobieren.“

**Die vierte Runde von „change in“ geht im Oktober 2004 los. Sie können auch Mentorin oder Mentor werden!**

**KONTAKT:**  
Informieren Sie sich im Freiwilligenzentrum unter dem Stichwort „Bündnis-Projekt Change in“ bei Ulrich Ackermann, Telefon: 51 38 99, E-Mail: fza@a-city.de

# Aktiv Älter werden – Wohnraumanpassung

Botschafterin Uta Shaughnessy weiß, wovon sie spricht

„Ich habe mich in den letzten Jahren bereits in vielen Projekten freiwillig engagiert. Nun möchte ich mithelfen, ein Netzwerk zu

knüpfen, das älteren Menschen hilft, länger mobil und in der eigenen Wohnung, in der vertrauten Umgebung zu bleiben.“

Ausgetretene Stufen, eine zu schmale Badezimmerzimmertür, zu niedrige Sessel und Toiletten, unerreichbare Steckdosen und Fenstergriffe, zu leise Klingelanlagen, die falsche Dusche oder Badewanne – dies und vieles andere kann für ältere Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zu scheinbar unlösbaren Problemen führen.

Dabei gibt es eine Alternative zum Umzug ins Heim: die gezielte Wohnraumanpassung. Mit durchdachten Veränderungen können die eigenen vier Wände noch lange ein Zuhause bleiben. Die finanziellen Belastungen stellen sich häufig als nicht so gravierend heraus – viele Firmen haben sich auf diese Fragen spezialisiert, außerdem gibt es manchmal Zuschüsse von Stiftungen und Kassen. Freiwillige Experten vermitteln nun zwischen Fachhandwerker und älterem Menschen – Beraterinnen und Berater, die zuhören.

Tausende brauchen eine solche Unterstützung und Beratung in ihrem Haushalt – Dutzende könnten Botschafter werden wie Frau Shaughnessy.

**KONTAKT:**  
Uta Shaughnessy, Telefon: 52 39 05, E-Mail: shaughnessy@augustakom.net



# SchöneRation X Changein' AugXburg

Songs für bürgerschaftliches Engagement

„A-Town ist deine Stadt  
Und obwohl du in ihr lebst,  
hast du sie auch manchmal satt.  
Wie geht es dir und wo willst du hin?  
Check – du steckst mittendrin!“

Wo sitzt dein Herz? Wo schlägt es? – Und wofür?  
Kommt und steck dir dein Gejammer –  
und es öffnet sich die Tür!  
Die Tür – aus deiner Ekel-Haft.  
Die Tür – zur Gemeinsamchaft.  
Mach die Augen auf,  
schau über deinen Tellerrand.  
Heile Welt ist abgebrannt.

Du sagst: „Voll planlos!“  
Du bist den Plan los.  
Nimm deine Hände aus dem Schoß!  
Ich sag: „Plan dein Los!“  
Es ist kein Chancen-Los.  
Gib deiner Hometown deinen Stoß!“

Dies sind ein paar Zeilen aus einem Rap für mehr Engagement für Augsburg von „SchöneRation X“. Das ist der Name einer im Bündnis für Augsburg gegründete Rap-Gruppe, die aus zehn Augsburgs Jugendlichen verschiedener Nationalität und Kulturen besteht. Das Projekt wurde möglich durch die Zusammenarbeit der Augsburgs Multimediaagentur Kreativkombinat mit dem Berufsbildungszentrum (bfz), wo die zehn Jugendlichen ihre Ausbildung machen.

**KONTAKT:**  
Sie können die CD „Areal changin' AuXburg“ für 13 Euro kaufen u. a. beim AZ-Kartenservice Maximilianstraße, beim Stadtjugendring, im Freiwilligenzentrum oder im Bürgerinformationsbüro am Rathausplatz. Ein Teil des Erlöses geht an das Schülerprojekt „change in“, in dem Jugendliche freiwilliges Engagement entdecken.



# Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich über die erste Info-Zeitung des Bündnisses für Augsburg. Ich bin von der Bedeutung wie auch von der Notwendigkeit des Engagements der Bürgerinnen und Bürger in Augsburg und im Bündnis für Augsburg überzeugt. Weder Stadtverwaltung noch Verbände oder die Wirtschaft alleine vermögen das möglich zu machen, was eine aktive Bürgerschaft vermag. Die Botschafter/innen, aber auch alle Ehrenamtlichen sind die lebendig schlagenden Herzen für unsere Stadt! Wenn wir alle die Ärmel hochkrepeln und mit Optimismus auf unsere Ideen und Tatkraft setzen, können wir gemeinsam viel Positives für unsere Stadt und unsere Lebensqualität erreichen. Ich wünsche uns allen viel Erfolg im Bündnis für Augsburg.



Dr. Paul Wengert  
Oberbürgermeister



## Die Aktionswoche der 70.000!

25. September bis 2. Oktober 2004 in Augsburg

„Engagement macht stark“ heißt das Motto der bundesweiten Aktionswoche zum bürgerschaftlichen Engagement, die Ende September 2004 auch in Augsburg laufen wird. Bundeskanzler Gerhard Schröder ist Schirmherr. Aus Augsburg wissen wir, dass 37% und damit 70 000 Augsburgerinnen und Augsburgern irgendwo ehrenamtlich/freiwillig dabei sind.

Beim ersten Vorbereitungstreffen im März 2004 kamen 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger von mehr als 60 Vereinen und Initiativen im Rathaus zusammen.

Augsburgs Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung, gründen und lei-

ten Initiativen oder Vereine. Sie unterstützen ihre Mitmenschen. Diese „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ rückt alle jene in den Vordergrund, die sich schon lange engagieren. Es können neue Kontakte geknüpft werden, die Öffentlichkeit wird angesprochen. Viele werden gemeinsame Veranstaltungen planen.

Die Aktionswoche gibt aber auch Gelegenheit, diejenigen anzusprechen, die schon „immer mal was machen wollten“, bisher aber nie genau wussten was und wie.

### KONTAKT:

Freiwilligenzentrum, Telefon: 51 38 68  
oder beim Botschafter Peter Schöttl,  
Telefon: 49 66 77,  
E-Mail: schoetti-gersthofen@t-online.de

## Werden Sie Botschafter für Augsburg!

Machen Sie mit für eine bessere Lebensqualität in Ihrer Stadt:

Botschafter werden heißt freiwillig und unentgeltlich eine zeitlang in Projekten im Bündnis mitzuwirken sowie Kontakte zwischen Vereinen, ehrenamtlichen Helfern und Fachkräften herzustellen. Anmeldung im Internet: [www.buendnis.augsburg.de](http://www.buendnis.augsburg.de)

Wir bieten Schulungen an:

Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen Kontaktadressen (Seite 2 und 3).



## Ein Bürgertreff im Herzen der Stadt

### Umbau aus Bürgerhand

Im städtischen Verwaltungsgebäude, Maximilianstraße 4, entsteht im Erdgeschoss eine Anlaufstelle des „Bündnis für Augsburg“. Im Mittelpunkt steht das Freiwilligenzentrum Augsburg, das mit umzieht. Alle Wandanstriche, Durchbrüche und

### Umbau im Verwaltungsgebäude I, Maximilianstraße 4:

Helferinnen und Helfer für Umbau gesucht !! – Hier entsteht für die Bürgerinnen und Bürger Augsburgs der Bürgertreff des „Bündnis für Augsburg“

Bodenbelagsarbeiten wurden von Freiwilligen gemacht. Wir brauchen dringend weitere Helfer!

Im Bürgertreff können Sie sich über Möglichkeiten des Bürgerengagements in ihrer Stadt informieren, beraten lassen, gemeinsam mit anderen Botschaftern arbeiten, sich treffen und vor allem das Bündnis für Augsburg live erleben.

Zur Aktionswoche Ende September 2004 soll der Bürgertreff offiziell eröffnet werden. Dann haben alle BotschafterInnen und Aktiven des Bündnisses für Augsburg ein Zuhause.

### KONTAKT:

Wolfgang Krell, Freiwilligenzentrum,  
Telefon: 51 38 68, E-Mail: [fza@a-city.de](mailto:fza@a-city.de)

## Warum wir das Bündnis wichtig finden:

Ich engagiere mich in der Steuerungsgruppe Bündnis für Augsburg ...

### Für die Botschafter:



**Renate Dick**  
Mitarbeiterin im Weltbildverlag  
...weil ich mich ehrenamtlich engagieren möchte, Erfahrungen sammeln, neuen Menschen, ihre Ideen und Meinungen kennen lernen möchte, nach Möglichkeiten suche, das Bündnis bekannter zu machen bei den Augsburgern Bürgern.



**Bernd Koroknay**  
Galerist und Dendrologe  
...weil damit für die Bürger eine Möglichkeit entsteht, die Stadt mit zu gestalten und zu verwalten, zur Schaffung eines umfangreichen „Wir-Gefühls“.



**Wolfgang F. Lightmaster**  
freiberuflicher Web Master  
...weil ich von den Botschaftern/innen und der Vollversammlung im Februar 2003 gewählt wurde.

### Für die Wirtschaft:



**Hans Blöchl**  
Gewerkschaftssekretär ver.di  
...weil ich dazu beitragen will, möglichst viele Menschen für das Bündnis zu interessieren und zu begeistern und so meine Stadt Augsburg noch schöner und interessanter zu machen.



**Ursula Brandhorst**  
Abteilungsleiterin Marketing Stadtparkasse  
...weil unsere Stadt die Vernetzung aller Kräfte für eine gute Zukunft braucht.



**Carsten Rönneburg**  
Unternehmer  
...weil ich als Mitglied der Wirtschaftsjunioren Augsburg ein Netzwerk von Unternehmern und Führungskräften verrete, die sich für die Belange der Stadt einsetzen und aufgrund meiner Tätigkeiten und Engagement viele Ideen, Kontakte und Know-how in das Bündnis einbringen kann.

### Für Gruppen und Vereinigungen:



**Sylvia Hank**  
Journalistin, Bildungsreferentin Werkstatt Solidarische Welt e.V.  
...weil sich hier noch viel bewegen läßt.



**Robert Neuner**  
Katholischer Pfarrer, Pfarreiengemeinschaft St. Peter u. Paul mit St. Josef  
...weil ich mir ein gelungenes Mit-einander in Staat, Gesellschaft, Kommune und Kirche ohne das Engagement und den Ideenreichtum vieler „Ehrenamtlicher“ nicht vorstellen kann.



**Wilfried Lippe**  
evangelischer Pfarrer,  
...weil ich Augsburg für eine lebens- und liebenswerte Stadt halte und ich mich dafür einsetzen will, dass alle hier gut leben können.

### Für die Stadtverwaltung:



**Matthias Garte**  
Sozialraumplaner, AIP GmbH  
...weil die wahren Abenteuer vor der Haustüre lauern – in Augsburg!



**Dr. Konrad Hummel**  
Sozialreferent der Stadt  
...weil für mich die Bürgerstadt Augsburg persönliche und politische Überzeugung ist.



**Hans Peter Koch**  
Abteilungsleiter Klimaschutz, Umweltamt  
...weil Bürgerengagement eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltige Stadtentwicklung und Lokale Agenda 21 in Augsburg ist.



**Wolfgang Krell**  
Leiter des Freiwilligenzentrum Augsburg  
...weil ich seit Jahren erfahren habe, wie Freiwilligenarbeit funktionieren kann.



**Dr. Roberta Moncalero**  
Geschäftsstelle Bündnis, Referat Oberbürgermeister  
...weil ich als Architektin und Urbanistin überzeugt bin, dass nur eine humane Stadt – wo der Mensch im Mittelpunkt steht – eine zukunftsfähige Stadt sein kann.



**Robert Vogl**  
Ausländer- und Integrationsbeauftragter der Stadt  
...weil ich die Wertigkeit ehrenamtlicher Tätigkeit in neuer Form für wichtig und zukunftsorientiert halte.

### Für die Politik:



**Cemal Bozoglu**  
Unternehmer, Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen  
...weil ich den interkulturellen und den interreligiösen Dialog verstärken und fördern will.



**Martin Hinterbrandner**  
Bankkaufmann, Stadtrat SPD  
...weil ich hier zuhause bin. Und daheim möchte ich mich wohl fühlen!



**Ursula Vollert**  
Industriekauffrau, Hausfrau, Stadträtin CSU  
...weil ich Augsburg liebe und mir persönlicher Einsatz für andere sehr wichtig ist.



Eine ungewöhnliche Perspektive des neuen Bürgertreffs mitten in der Stadt

### Kontakt:

Bündnis für Augsburg, Geschäftsstelle,  
Dr. Roberta Moncalero  
Stadt Augsburg, Referat Oberbürgermeister  
Maximilianstr. 4, 86150 Augsburg  
Telefon: 324 30 43 • Fax: 324 21 21  
E-Mail: [buendnis@augsburg.de](mailto:buendnis@augsburg.de)  
[www.buendnis.augsburg.de](http://www.buendnis.augsburg.de)  
Freiwilligenzentrum Augsburg  
Auf dem Kreuz 24 • 86152 Augsburg  
Telefon: 51 38 68 • Fax: 51 38 82  
E-Mail: [fza@a-city.de](mailto:fza@a-city.de)  
[www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de](http://www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de)

### Impressum

Herausgeber: Stadt Augsburg, Referat Oberbürgermeister und Sozialreferat, Maximilianstr. 4, 86150 Augsburg, Juni 2004  
Redaktion: Geschäftsstelle Bündnis für Augsburg, Dr. Roberta Moncalero, Referat Oberbürgermeister  
Texte: Dr. Konrad Hummel, Dr. Roberta Moncalero, Matthias Garte, Wolfgang Krell • Mitarbeit Sylvia Hank. Fotos Wolfgang Lightmaster  
Gestaltung und Produktion: Agentur Mount Everett Design • Druck: Kessler Verlagsdruckerei  
Redaktionsschluss für eine 2. Ausgabe in 2004: 15.08.2004